

VORWORT.

Wenn ich im Vorliegenden eine Präparation zu dem Dialog Euthyphron den bereits erschienenen ¹⁾ als Fortsetzung folgen lasse, so geschieht es nicht etwa deshalb, dass ich den Dialog für eine besonders geeignete Schullectüre hielte ²⁾, sondern darum, weil unsere Instructionen für den Unterricht an Gymnasien (S. 66) seine Lectüre empfehlen und ich mir einmal vorgenommen habe, zu den dort empfohlenen Dialogen eine Art Schulcommentar zu veröffentlichen, der die Aufgabe hätte, dem Schüler bei der häuslichen Präparation über sprachliche und sachliche Schwierigkeiten hinwegzuhelfen ³⁾ und so auch eine vernünftige Privatlectüre zu ermöglichen. Bei Abfassung wurde die neuere Literatur nach Möglichkeit, und soweit es dem obigen Zweck entsprach, gewissenhaft verwertet, namentlich „Platons Euthyphron. Für den Schulgebrauch erklärt von Martin Wohlrab 2. Aufl. 1880“ und „Sammlung ausgewählter Dialoge Platons mit deutschem Commentar veranstaltet von M. Schanz., Erstes Bändchen: Euthyphron, 1887.“

¹⁾ „Zur Präparation von Platons ausgewählten Dialogen für den Schulgebrauch I. Einleitung, Apologie, Kriton. II. Laches, Charmides, Lysis. Wien, 1886. Alfr. Hölder.“

²⁾ Vgl. meine Abhandlung: „Zur Athetese des Dialogs Euthyphron“. Progr. des I. deutschen Staatsgymnasiums in Brünn 1883, in welcher ich meine Überzeugung zu begründen gesucht habe. In der vorliegenden Präparation blieb selbstverständlich alle Polemik weg.

³⁾ Zu diesem Behufe werden auch Separatabdrücke bei Alfr. Hölder in Wien zu haben sein.

Brünn, im April 1888.

J. W.

Einleitung.

Der Dialog Euthyphron enthält einen Versuch, das Wesen und den Begriff des *ἰσίων* und seines Gegentheiles zu bestimmen. Mit diesem wissenschaftlichen Zweck verband der Verfasser noch einen apologetischen Nebenzweck, nämlich durch den Rechtsfall des Euthyphron den Process des Sokrates zu beleuchten.

Als Unterredner treten Sokrates und der Seher Euthyphron auf. Über den ersteren braucht man wohl nichts mehr zu sagen; der letztere dagegen ist eine anderweitig nicht bekannte Persönlichkeit. Alles, was wir über ihn wissen, stammt bis auf einige nicht gerade wichtige Andeutungen im Kratylos aus dem vorliegenden Dialog. Diesen Angaben zufolge stammte Euthyphron aus dem attischen Demos Prospalta, der zur Phyle Akamantis gehörte. Er gab sich für einen Wahrsager aus und rühmte sich in stolzem Selbstgefühl eines tieferen religiösen Wissens, wurde aber mit seinen Prophezeiungen nur ausgelacht. Überhaupt ist das Bild, das uns von ihm gegeben wird, das eines geistig beschränkten, wunderlichen, ja unnatürlichen Menschen.

Über Zeit und Ort des Gespräches gibt der Anfang des Dialogs die erforderliche Auskunft. Sokrates, wegen Verderbung der Jugend und Einführung neuer Götter verklagt, trifft vor der Königshalle, dem Amtlocal des *ἀρχων βασιλεύς*, mit Euthyphron zusammen, der aus religiöser Verkehrtheit im Begriffe ist, seinen eigenen Vater wegen fahrlässiger Tödtung eines Tagelöhners bei demselben Archon anzuklagen. Demnach ist als Zeit der Unterredung das Jahr 399 anzunehmen. Damit ist aber nicht gesagt, dass dies auch das Jahr der Abfassung sei; diese fällt jedenfalls in eine spätere Zeit.

EUTHYPHRON.

Proömium (2 A—5 D).

I Τί νεώτερον | vgl. zu Ap. 19 A. Der Comparativ steht hier im Gegen-2 A
satz zum Alten. Mit dem Begriff des Neuen verband sich oft die Nebenbedeutung
des Unerwarteten. Euthyphron ist überrascht, Sokrates, der sonst anderswo zu
finden war (nämlich?), hier vor einem Gerichtshofe zu begegnen. — ἐν Λυκείῳ |
Das östlich von Athen gelegene, dem Apollon Lykeios geweihte Lykeion war das
größte athenische Gymnasion und wegen seiner schattigen Gänge ein beliebter
Spazierort. Wie die Akademie durch Platon, so erlangte dieses durch Aristoteles
und seine Schüler, die Peripatetiker (περιπατεῖν, weil sich Aristoteles lustwandelnd
mit seinen Anhängern über die Probleme der Philosophie unterhielt) eine Be-
rühmtheit. — διατριβάς | hier „Verweilen, Aufenthalt“ wegen des folgenden δια-
τριβεῖν; sonst wurde das Wort gern von einer wissenschaftlichen Unterhaltung ge-
braucht z. B. Charm. 153 A διὰ χρόνου ἀφιγμένους ἀσμένως ἤα ἐπὶ τὰς ξυνήθεις διατριβάς.
Was ist wohl durch den Plural bezeichnet? — τὴν τοῦ βασιλέως στοά (auch
ἡ βασιλείου στοά) | gemeint ist die βασιλική, das Amtlocal der ἄρχων βασιλεὺς, an
der Südwestseite der ἀγορά. — πρὸς τὸν βασιλέα wie Ap. 18 B ἐμοῦ πολλοὶ
κατήγοροι γεγονόσι πρὸς ὑμᾶς. Vor den ἄρχων βασιλεὺς gehörten alle auf Ver-
letzung der Religion lautenden Klagen. Vgl. Excurs über das attische Gerichts-
wesen I., S. 20 f. — ὥσπερ ἐμοί | „Die Sache des Euthyphron war eine δίκη
φόνου, alle φονικά aber waren Religionssachen. Man betrachtete diese Klagen
mehr von dem religiösen Standpunkte der Blutschuld aus, als vom juristischen
Gesichtspunkte der persönlichen Schädigung.“ W. — δίκην — γραφήν | Was
lässt sich nach dem Excurs I., S. 20 darüber sagen? Sokrates setzt nur an die
Stelle des allgemeineren Ausdruckes den speciellen. Denn dass δίκη auch von
dem Process des Sokrates gebraucht werden konnte, zeigt 3 E. — αὐτήν | Assi-
milation des Subjects mit dem Prädicatsnomen. Welches Beispiel findet sich
Ap. 18 A?

γραφὴν σὲ γέγραπται mit Rücksicht darauf, dass alle Klagen schriftlich ein- 2 B
gereicht werden mussten; vgl. Excurs I., S. 21. Über die Verbindung sieh zu
Ap. 19 A. — Τοῦτο οὐκ ᾤμην ὑμῶν καταγνώσεσθαι (jemandem etwas an-
merken, von ihm erleben), ὡς ποτ' ἐμοί χαλεπανοῖτε, — ὡς σὺ ἕτερον sc.? —
Οὐδ' αὐτός ist der Gegensatz von καὶ αὐτός, worüber zu vergleichen ist die Bemerkung
zu Ap. 17 A. — οὐ πάντ' ἄντι ähnlich wie σχεδόν τι (so ziemlich) „nicht
sehr, nicht recht“. Sonst heißt οὐ πάντ' Vgl. zu Ap. 19 A. — Μέλητον | Seine
Mitankläger hießen? — τῶν δήμων Πιτθεύς „aus dem Gau, der Gemeinde Pitthos“
(zur φυλὴ Κερκροπίς gehörig) ähnlich gesagt wie τῆς Ἑλλάδος Ἀθηναῖος. —
Ὁρθῶς ἄρχον (die Sache recht anfangen, am rechten Ende anfassen), εἰ καλῶς
δεῖ ἀποβαίνειν, ὃ ἐν νῶ ἔχεις (in animo habere, beabsichtigen; dagegen νῶ ἔχειν
memoria tenere, sich erinnern, sich besinnen auf. . .) — οἷον τετανότρηχα | eine
bei οἷος und ἡλικίος häufige Assimilation, ähnlich wie Ap. 23 A ἀπέχθεται οἷαι
χαλεπώταται. Für die Übersetzung kann οἷον unberücksichtigt bleiben, oder
übersetze: „so einen jungen Mann mit . . .“ — Οὐκ ἐννοῶ | verwende im Deutschen
ein phraseol. Verbum.

Ἦντινα; | „Wenn der Gefragte vor der Antwort das Fragewort wiederholt, 2 C
so geschieht dies ausnahmslos in der Form der indirecten Rede. (Vgl. Was hast
Du gethan? — Was ich gethan habe?).“ Sch. — Τοσοῦτον πρᾶγμα (etwas
so Wichtiges) ἐπιχειρεῖν οὐ φαῦλον (nichts Geringes, keine Kleinigkeit) κινδύ-
νεύει (vgl. A. 8) εἶναι, οὐδ' ἀγεννές (nichts Gewöhnliches). — Welchen Neben-
gedanken enthält ὡς φησιν? — πρὸς τὴν πόλιν ziehe bei der Übersetzung vor
ὡς πρὸς μητέρα. — τῶν πολιτικῶν | masc. oder neutr.? („Die Sache des Staates“)

2 D ὁρθῶς γάρ sc. ἄρχεσθαι. — εἰκός natürlich) wie die meisten unpersönlichen Ausdrücke ohne Copula. — καὶ δὴ καὶ wie Ap. 18 A. — Ὁ τὸ δωροδοκεῖν (Bestechlichkeit) ἐκ τῆς πόλεως ἐκκαθάρας (ausrotten, ausjäten μεγάλου ἂν ἀγαθοῦ τῇ πόλει αἴτιος γένοιτο (auctorem esse, zu etwas verhelfen, etwas verschaffen, bereiten). — ἔπειτα μετὰ τοῦτο | eine bei Zeitangaben nicht ungewöhnliche Häufung. — ὁῖλον ὅτι | vgl. zu Ap. 24 D. — ἐπιμεληθεῖς übersetze coordiniert; die dreimalige Wiederholung desselben Wortes (als Anklang an Μέλητος) erinnert an Ap. 25 C, nämlich? — Τοῖς γέρονσι πολλάκις ἐυμβαίνει (es geschieht, es ist der Fall bei) μᾶλλον ἐπιλήσμοσιν (vergesslich) εἶναι. — ἐκ τῆς ἀρχῆς ἀρέαμένω | vgl. ἐκ Διὸς ἀρχῆς. Übers. nach A. 3.

3 A II. Was wurde über ἀτεχνῶς zu Ap. 17 D bemerkt? — ἀφ' ἐστίας [Ἐστίας] ἄρχεσθαι | entweder „am rechten Fleck, an der Wurzel beginnen“, insofern als der Herd als der Mittelpunkt des einzelnen Hauses wie des ganzen Staates galt (daher die κοινή ἐστία τῆς πόλεως im Prytaneion), oder „den rechten Anfang machen“, insofern als alle Opferhandlungen mit einem Opfer für die Hestia begannen und der rechte Anfang beim Opfer zum rechten Anfang überhaupt wird. Sch.) — τί καὶ (auch, auch nur, nur) ποιοῦντα übers. nach A. 5.

3 B ὡς οὕτω γ' ἀκοῦσαι dem Sinne nach gleich οὕτωσὶ ἀκοῦσαι (wenn man es so hört) eig. ein relat. Satz mit consecutivem Sinn; vgl. über ὡς ἔπος εἰπεῖν zu Ap. 17 A. — Statt διδάσκειν oder εἰσφέρειν καινοὺς θεοὺς heißt es ποιητὴν (Erfinder) εἶναι θεῶν. — Was wurde zu Ap. 18 B über θεοὺς νομίζειν gesagt, und wie lautete eigentlich die Anklage des Meletos? — Über die Bedeutung von μανθάνω vgl. zu Ap. 26 C. Der folgende Satz mit ἔτι δὴ enthält den Grund zu dem obigen φησὶ γάρ, daher heißt ὅτι? — τὸ δαιμόνιον γίγνεσθαι wie Ap. 31 D. Was sagt Sokr. Ap. 31 C selbst darüber? Εἰδὼς, ὅτι τὸ καινοτομεῖν περὶ τὰ θεῖα (Neuerungen in Sachen der Religion einführen) εὐδιάβολον εἶη πρὸς τοὺς Ἀθηναίους (dass Beschuldigungen, Verleumdungen wegen Neuerungen . . . leicht verfangen, leichten Eingang finden bei), Μέλητος Σωκράτην ἀσεβείας ἐγράψατο.

3 C Τὰ μέλλοντα (sc. ἔσεσθαι oder γενήσεσθαι, die Zukunft) ὅπη ἀποβήσεται (evadere, ablaufen) παντὶ ἄδηλα πλὴν τῷ θεῷ. — Constr. καίτοι ὧν προείπον (welche Diction?) οὐδὲν ὅτι οὐκ ἀληθές εἴρημα, „jede meiner Vorhersagungen hat sich als wahr erwiesen.“ Über die Verbindung οὐδὲν ὅτι οὐκ vgl. zu Ap. 25 C. Der ganze concessive Satz steht sowohl zu dem Vorausgehenden als auch zu dem Nachfolgenden in Beziehung; inwiefern? — ἡμῖν τοῖς τοιοῦτοις „uns, die wir uns auf solche Dinge verstehen.“ Was ist damit gemeint? — ὁμῶσε (τινὶ) ἵεναι = εἰς τὸν αὐτὸν τόπον (τινὶ) ἵεναι „darauf losgehen, die Stirn bieten.“

III. Ὅπως περὶ τούτου (in dieser Beziehung, Hinsicht) οἱ μῶροι πρὸς ἡμᾶς ἔχουσιν (über uns denken), οὐδὲν οἶμαι (vermuthlich, hoffentlich) πρᾶγμα εἶναι (= οὐδὲν διαφέρει hat nichts auf sich, nichts zu bedeuten). — μὴ μέντοι „modo ne sit, wenn er nur nicht . . .“ — Σωκράτης οὕτως ἦν διδασκαλικῶς τῆς αὐτοῦ σοφίας (seine Weisheit lehren wollen), ὥστε ἐκκεχυμένως (effuse, verschwenderisch) καὶ ἄνευ μισθοῦ (unentgeltlich) παντὶ ἀνδρὶ (jedermann) διελέγετο.

3 D δι' ἄλλο τι | füge in der Übers. ein passendes Substantiv hinzu! — Τοῦτου πέρι nämli. τοῦ διδασκαλικῶν εἶναι τῆς ἑαυτοῦ σοφίας. — προστιθεῖς ἂν (zulegen, noch zahlen) | wofür steht es? Im Deutschen selbständig. — Zu καταγελᾶν füge in der Übers. eine beschränkende Partikel hinzu!

3 E Ἐν τῷ δικαστηρίῳ παίζων (mit Scherzen, Spässen) τὴν δίκην κατὰ νοῦν οὐκ ἂν ἀγωνίσαισθαι (seine Rechtssache nach Wunsch verfechten). — Ἡδέως ἂν ἀκούσαιμι, πῶς ἂνε διδάγετε (womit ihr auch die Zeit vertreibt, euch unterhaltet). — ἄδηλον πλὴν ὑμῖν | wie lautet eine ähnl. Stelle Ap. 42 A? — Die Verbindung οἶμαι δὲ καὶ ἐμέ wie Ap. 23 E.

IV. φεύγεις αὐτὴν ἢ διώκεις; | Über die gerichtlichen Ausdrücke vgl. A. 6; doch beachte, dass der letztere im Folgenden wieder in der eigentlichen Bedeutung gebraucht wird. Darnach ist auch die Übers. passend einzurichten.

ὄν διώκων übers. nach A. 5. — αὐ | Wo wurde solches bereits erwähnt? 4 A
 πολλοῦ δεῖ wie Ap. 17 C. — Ἀκούσας, ὅτι φόνου εἶη ἢ δίκη (die Klage
 lautet auf Todschat), Ἡράκλεις (um des Himmels willen!), εἶπεν, τίς ὁ κτείνας;
 Εὐ μάλα νέος τις (ein gar, ganz junger Mann; beachte die Stellung εὐ μάλα
 wie οὐ μάλα u. ä.). — ἐμός | Wodurch wird im Deutschen das pron. poss. ver-
 stärkt? — ὑπὸ τῶν πολλῶν | hier soviel wie „die gewöhnlichen Menschen“; übers.
 auch activ! — Πῆ ὁρθῶς ἂν ἔχοι (= ὁρθόν ἂν εἶη, wie, inwiefern sollte es
 recht sein) οὐδὲν πατρί, εἰ ὅ τι μάλιστα („wenn überhaupt, wirklich“, eig. „wenn
 es noch so wahr ist“) ἔκτεινεν, φόνον [δίκη = γραφή] ἐπέρχεσθαι (ἐπεξίνααι
 belangen, gerichtlich verfolgen; eigentl. ?); Τοιοῦτον οἶμαι πρόρρω ἀνοσιότητος
 ἐλαύνειν (es weit gebracht haben in . . .) — ἐπιτυχόντος wie Ap. 17 C. Für
 die Übers. vgl. *Cuiusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in
 errore perseverare.*

τεθνεώς (ums Leben gekommen) = part. perf. pass. zu ἀποκτείνειν. Welche 4 B
 anderen Beispiele wurden zu Ap. 17 A angeführt? — ἢ δήλα δή wie Ap. 26 B. —
 ἀλλ' οὐ τοῦτο μόνον . . . | im Deutschen verbinde copulativ. — Εἰσὶν οἱ ἄλλοις
 δικασόμενοι (processieren mit . . .) οὐ φυλάττουσιν (= σκοποῦσιν im Auge
 behalten, beachten), εἰ ἐν δίκῃ (= δικαίως) τοῦτο πράττουσιν. — ἐάν | vgl. zu
 Krit. 44 E.

ἔυνειδώς „trotzdem . . .“ oder „wissentlich“. — ἐπεὶ | welche Bedeutung? 4 C
 Vgl. zu Ap. 19 E. — ἐν τῇ Νάξῳ | Naxos, die größte der Kykladen, zugleich
 sehr fruchtbar, wurde 473 oder 472 von Athen unterjocht und das Land, was
 später auch mit anderen Inseln geschah, in κληροῖ (Ackerlose) vertheilt und den
 ärmeren Bürgern gegeben. Die Colonisten, κληροῦχοι, hatten die Pflicht, das
 unterworfen Land im Zaume zu halten und nöthigenfalls Kriegsdienste zu leisten.
 Die früheren Bewohner wurden dadurch aus freien Besitzern zu zinspflichtigen
 Pächtern oder mussten das Land der neuen Besitzer um Taglohn bebauen. Als
 ein solcher Kleruche ist auch Euthyphrons Vater zu denken. Da nun nach der
 unglücklichen Schlacht bei Aigospotamoi im Frühjahr 404 Athen gezwungen
 wurde, alle seine Kleruchien aufzugeben, somit das hier Erzählte spätestens vor
 dem Frühjahr 404 geschehen sein könnte, so „müsste zwischen dem Todschat auf
 Naxos und der Einbringung der Klage ein Zeitraum von fünf Jahren verflossen
 sein. Selbst wenn wir annehmen wollen, dass die Klage damals noch nicht ver-
 jährt war, so ist doch absolut nicht einzusehen, was Euthyphron bewegen haben
 sollte, in einem in Bezug auf die Thatfrage völlig klaren Fall fünf Jahre zu
 warten. Unser Dialog gibt auch nicht die mindeste Andeutung, dass Euthyphron
 mit seiner Klage so lange gewartet hätte“ (Sch.). Es ist also entweder die zeit-
 liche Zusammenstellung des Processes des Euthyphron mit dem des Sokrates (399)
 oder der ganze dem Process des Euthyphron zu Grunde liegende Fall eine Er-
 dichtung. — τοῦ ἐξηγητοῦ | Die Exegeten, „Rechtsweiser“, waren ein Priester-
 collegium, welchem die Auslegung aller auf religiöse Dinge, namentlich auf die
 Sühne des Todschat bezüglichen Fragen oblag

οὐδὲν ὄν πράγμα | bei unpersönlichen Ausdrücken steht statt des sog. genet. 4 D
 abs. der accus. abs. — ἔπαθεν | vgl. zu Ap. 17 A. — ταῦτα . . . ἀγανακτεῖ wie
 Ap. 23 B, nämlich? Versuche die Übers. auch nach A. 14. — οὐ δεῖν = οὐ
 δεόν (vgl. πλεῖν neben πλέον); Construction wie oben οὐδὲν ὄν πράγμα mit noch-
 maliger Aufnahme der Negation οὐ.

κακῶς εἰδότες | im Deutschen selbständig. — Οὐδὲν ἂν μου ὕφελος εἶη | vgl. 4 E
 zu Ap. 28 B. — τῶν πολλῶν ἀνθρώπων wie 4 A ὑπὸ τῶν πολλῶν. Wodurch
 tritt besonders das Selbstgefühl Euthyphrons hervor?

V. κράτιστόν ἐστι | welcher Modus im Deutschen? Vgl. *longum est narrare.* 5 A
 — μαθητῇ σὺ γενέσθαι | Construction wie Ap. 41 B bei ἀηδές; vgl. *non licet
 tibi negligentis esse.* — αὐτὰ ταῦτα wie oben 4 D ταῦτα . . . ἀγανακτεῖ. — προ-
 καλεῖσθαι „jemandem ein außergerichtliches Verfahren vorschlagen.“ Der Vor-
 schlag bestand darin, dass die Angelegenheit des Sokrates auf Euthyphron, dessen
 Schüler er mittlerweile geworden ist, abgewälzt wird, so dass Meletos den Euthy-

phron zu verklagen habe, falls er seine religiösen Lehren nicht billigt. Würde ein Vorschlag zum Vergleich abgelehnt, so konnte dies natürlich bei der gerichtlichen Verhandlung gegen die ablehnende Partei verwertet werden. Sch. — Beachte λέγοντα nach μοι; der Accusativ schließt sich an den Infinitiv an. — Τοῦτο δῆπου οὐ χρῆ δισχυρίζεσθαι (steif behaupten, versichern), ὅτι αὐτοσχεδιάζοντες (durch unüberlegtes Handeln; vgl. zu Ap. 20 C) πολλά ἀνἀμάροιστε.

5 B Ὁ σοκοφάντης λαγῶν σοὶ δίκην (gegen jemandem eine Klage anbringen, anhängig machen), εἴαν εὕρη, ὅπη σαθρὸς εἶ („an dir den wunden Punkt finden“ oder „wo du deine schwache Seite hast“), τῆς δίκης σὲ οὐκ ἀφήσει (aus der Klage entlassen, jem. . . . erlassen). — λαγχάνειν δίκην | eig. „die Handhabung des Rechts erlangen“, was dadurch geschah, dass die competente Behörde die Klage annahm. Waren mehrere Klagen gleichzeitig angebracht, so entschied wahrscheinlich das Los über die Reihenfolge, in der die Prozesse vorzunehmen waren. — Mit καὶ ἂν μὴ μοι πείθηται . . . λέγειν kehrt die Rede zu der anfänglichen Constr. γενέσθαι . . . προκαλεῖσθαι zurück

5 C ἡμῖν | was für ein Dativ? — λόγος γίγνεται ist das entsprechende Passivum zu λόγον ποιῆσθαι = λέγειν. Solche Umschreibungen durch ein Verbalsubstantiv mit γίγνεσθαι, εἶναι, ποιῆσθαι, χρῆσθαι u. ä. finden sich häufig. — Μαθὼν τὸ τάχος μίαν ἰδέαν (einheitliche Gestalt, Charakter, Begriff) ἐν ἅπασιν ἔχον καὶ ταῦτόν (= ὁμοίον) ὃν αὐτὸ αὐτῷ (sich selbst gleich) κατὰ τὴν ταχύτητα (insofern es . . . ist) λέγε, ὅποῖόν τι δεῖ αὐτὸ φάναί (wofür erklären); — Τὸ εὐσεβὲς (gottesfürchtig) τῷ μὲν ὁσίῳ ὁμοίον ἐστί, τοῦ δὲ ἀσεβοῦς (gottlos) πᾶν τοῦναντίον (= ἐναντιώτατον der gerade Gegensatz, ganz das Gegentheil). — εὐσεβὲς und ὅσιον, desgleichen die Gegensätze, werden hier als gleichbedeutend gebraucht und promiscue gesetzt, obzwar ὅσιος mehr auf die Gesinnung, εὐσεβής mehr auf die Bethätigung geht.

5 D καὶ ἔχον | im Deutschen ein Relativsatz — ἰδέα und das später dafür gesetzte bedeutungsgleiche εἶδος begegnen in unserem Dialoge einigemal und dienen als philosophische Kunstausdrücke zur Bezeichnung des Einheitlichen, Sichselbstgleichen in und gegenüber der Erscheinungswelt, des wahren Wesens und des Urbilds (παράδειγμα 6 E) aller sinnlichen Dinge, nach dem gleichsam wie nach einem Maßstab die Wahrheit jeder sinnlichen Erscheinung beurtheilt wird, Bestimmungen, womit wesentliche Merkmale der Platonischen Ideen bezeichnet werden. — Was heißt πάντως δῆπου? Vgl. A. 19.

Welche Andeutungen gibt die Einleitung über Ort, Zeit und die äussere Veranlassung des Dialogs? Wie hängt der Process des Sokrates mit dem des Euthyphron zusammen, und wie wird das Gespräch auf die Untersuchung des Begriffes des ὅσιον hinübergeleitet? Was erfahren wir über den Charakter der beiden Unterredner?

Erörterung des Begriffes der Frömmigkeit (5D—15C).

I. Euthyphrons Definitionsversuche (5D—11B).

VI. τί φῆς εἶναι | wie hieß es oben? — Ἱερῶν κλοπῇ (Tempelraub) ταυτὸν ἐστὶν ὅπερ ἱεροσυλία. — τῷ ἀδικούντι (Übelthäter) erhält durch das folgende ἢ . . . ἐξαμαρτάνοντι (welcher . . .) nähere Ausführung. — ἄλλο τι | vgl. zu Ap. 19 C ἄλλην φλυαρίαν. — Beachte die Stellung τὸ μὲν ὅσιον . . . ἐπεξίεναι, τὸ δὲ μὴ ἐπεξίεναι ἀνόσιον. Was ist im ersten Theile Subject, was im zweiten?

5 E ἐπεὶ | Bedeutung? Vgl. zu Ap. 19 E. — Ὡς εὖ εἰδῶς („wohl unterrichtet“ oder durch „sich auf etwas gut verstehen“) δυσχερῶς πως (mit einer Art Widerwillen, Missbilligung) ἀποδέχομαι (auf-, annehmen, gelten lassen), ὅτι τὰ οὕτως γιγνόμενα ὀρθῶς ἐστὶν (sc. γιγνόμενα, dass ein solches Vorgehen in Ordnung, richtig ist), καὶ εἰ βούλει, μέγα σοὶ τούτου τεκμήριον ἐρῶ (einen schlagenden Beweis, triftigen Grund dafür anführen). — Heißt hier τοῦ νόμου „Gesetz“ oder

„Brauch, Ansicht“? Vgl. im Folgenden νομίζοντες und die Bemerkung zu Ap. 18 B [andere Leseart τοῦ νομίμου]. Welche Diction ist es mit Rücksicht auf den folgenden Satz ὅτι οὕτως ἔχει? — μὴ ἐπιτρέπειν τῷ ἀσεβοῦντι sc. τὸ ἀσεβεῖν. — μηδ' ἄν | vgl. zu Krit. 46 B οὐδ' ἄν. Hier einfach: „mag es sein . . .“ — κατέπινεν bezeichnet die Wiederholung. — Was heißt οὐκ ἐν δίκῃ? Vgl. zu 4 B. Die Sage stammt aus Hesiod. Theog. 459 ff. Da Kronos erfahren hatte, dass ihm bestimmt sei, von einem seiner Söhne gestürzt zu werden, so verschlang er diese gleich nach der Geburt; nur der jüngste, Zeus, wurde dadurch gerettet, dass Rhea ihrem Gemahl statt des Kindes einen Stein in Windeln gereicht hatte. — ἕτερα τοιαῦτα | füge in der Übers. „Vergehen“ oder „Verbrechen“ hinzu. Nach Hesiod. Theog. 154 entmannte Kronos seinen Vater Uranos, weil dieser seine Söhne theils in die Erde, aus welcher sie geboren worden waren, zurückstieß, theils in Fesseln legte. — ἀδικοῦντι | durch ein Verbalsubstantiv zu übersetzen. — αὐτοῖς τὰ ἐναντία λέγουσι | vgl. zu Ap. 26 C. — δι' ἧ̄ relat Anschluss [andere Leseart διό]. — τοῦτ' ἔστιν | füge in der Übers. ein Substantiv hinzu mit Rücksicht auf das folgende οὗ ἕνεκα. — φήσει τις | vgl. A. 11.

σοὶ ταῦτα ξυνοδοῦναι übers. nach Krit. 49 A (c. X). — ἀνάγκη καὶ ἡμῖν 6 B ξυγχορεῖν dat. cum. inf.; vgl. zu Ap. 23 E. — ἡμῖν | wegen des vorausgehenden σοὶ erwartet man ἐμοί. Doch „in der Unterredung kann leicht der Plural an Stelle des Singulars treten, indem der Sprechende die andere Person mitbezieht; durch fortwährenden Gebrauch stumpft sich das Gefühl für diesen Plural so ab, dass er auch eintritt, wo an keine Theilnehmung zu denken ist, sondern Sokrates sich noch mit seinem Unterredner in Entgegensetzung denkt“. Sch. — πρὸς φίλου, (bei dem Gott der Freundschaft) vollständig πρὸς Διὸς φίλου | Zeus galt auch als Beschützer der Freundschaft; „im Gespräch rief ihn an, wer einen Freund zu einer aufrichtigen Äußerung bewegen wollte“. — Über ὡς ἀληθῶς und weiter unten τῷ ὄντι vgl. zu Ap. 17 A. — ταῦτα | was ist damit gemeint? — οἱ πολλοί wie 4 A. — καὶ ὑπὸ τῶν ἀγαθῶν γραφῶν . . . statt καὶ οὖοις . . . καταπεικίλται καὶ οὖων μεστός . . . Der Grieche und Lateiner liebt es eben nicht, das pron. relat. in einem anderen Casus zu wiederholen; er lässt es entweder ganz weg oder setzt dafür das demonstrativum: er geht aus der Hypotaxis in die Parataxis über. Vgl. Cic. orat. 2, 9 in Phidiae mente insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, quam intuitus in ea que defixus ad illius similitudinem artem et manum dirigebat.

Über τὰ τε ἄλλα ἱερά . . . καὶ δὴ καὶ vgl. zu Ap. 18 A. — τοῖς μεγάλαις 6 C Παναθηναίοις | Die Panathenäen waren das größte Volksfest der Athener, welches zu Ehren der Stadtgöttin Athena Polias begangen wurde. Es gab kleine, welche alljährlich, und große Panathenäen, welche alle vier Jahre und zwar in jedem dritten Olympiadenjahr vom 24. bis 29. Hekatombaion (Juli--August) mit allerlei Festspielen und Wettkämpfen gefeiert wurden. Den Glanzpunkt des Festes bildete am 28. des Monats, dem Geburtstage der Athene, die große Procession, in welcher das von attischen Mädchen und Frauen gewebte Prachtgewand der Göttin, πέπλος genannt, — ein großes wollenes Tuch mit kunstreichen Stickereien, welche die von Athene namentlich während der Gigantomachie ausgeführten Thaten und Vorfälle aus der attischen Geschichte darstellten — als Segel auf einem mittels Rollen beweglichen Schiffe durch die Stadt geführt und dann auf die Akropolis zum Schmuck für das Standbild der Göttin im Erechtheion gebracht wurde. — Εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἐξεπλάγην ὁρῶν τὰ πολλὰ ποικίλματα (staunen über die vielen Verzierungen). Was heißt darnach ἂ σὺ ἀκούων ἐκπλαγίσσει? — Über εἰδ' οἶδ' ὅτι vgl. zu Ap. 37 B.

Wie lautet die 1. Definition der Frömmigkeit? Wodurch sucht Euthyphron sein auffallendes Vorgehen gegen den eigenen Vater als berechtigt zu erweisen? Was erwidert ihm darauf Sokrates?

VII. Ὡσπερ τὸ πρότερον (vorhin) τὴν ἀνδρείαν ὄρισα (bestimmen, definieren), οὕτως εἰσαῶθις (ein anderesmal, später einmal) ἐπὶ σχολῆς (zur Zeit der Muße, wenn ich Zeit habe) ὑμᾶς τὴν σωφροσύνην, ὃ τι πότε ἔστιν, διδάξω (über das eigentliche Wesen des S. belehren).

- 6 D τὸ ὅσιον | welche Diction mit Rücksicht auf den folgenden Satz? — ἀληθῆ ἔλεγον ähnl. ὁρθῶς ἔλεγον | für die Übersetzung vgl. A. 19. — Was ist über ἀλλὰ γάρ zu Ap. 19 C bemerkt worden? — ἐφησθα | Wo war das? Was ist dort über die philosophischen Kunstausrücke ἰδέα und εἶδος gesagt worden?
- 6 E ἔγωγε | vgl. A. 19. — ὁ μὲν ἂν τοιοῦτον ἢ ist Object zu φῶ ὅσιον εἶναι (übers. nach 5 C) und von ὁ hängt wieder ὦν ab (= τούτων, ᾧ... welche Diction? — Wie ist ὁ δ' ἂν μὴ τοιοῦτον aus dem Vorausgehenden zu vervollständigen? — μὴ φῶ | sc.?
- 7 A ἐζήτων ἀποκρίνασθαι σε | beachte ἐζήτων als *verbum voluntatis*, daher zu übers. ? — εἰ μέντοι | „wenn“ oder „ob“? — ἀληθῶς | „wahr“ oder „richtig“? Uud was ist aus dem Früheren zu ergänzen? — δῆλον ὅτι wie Ap. 25 C

Was hat Sokrates an der 1. Definition der Frömmigkeit auszusetzen? — Euthyphron hat mit dem Frommen ein Frommes verwechselt; inwiefern? Wie lautet die 2. Definition und welche Seite derselben wird von Sokrates gelobt, die formelle oder die materielle?

VIII. τὸ μὲν θεωρίδες scil. ὅσιον wie das Vorgehende und das Nachfolgende zeigt; wie ist dann τὸ δὲ θεωρίδες zu ergänzen? — τὸ ἐναντιώτατον | vgl. zu 5 C. Wie hieß es dort?

- 7 B δοκῶ wie Ap. 41 E ἐὰν δοκῶσι, vollständig heißt es δοκῶ μοι, vgl. darüber zu Ap. 18 A. — Στασιαζόντων (in Zwist sein, leben) τῶν πολιτῶν τί φιλεῖ γίνεσθαι, καὶ ὑμῖν, οἶμαι, πρόχειρόν ἐστι λέγειν (ist zur Hand, gegenwärtig). — Οἱ περὶ τοῦ πλείονος (über das Mehr) καὶ βαρυτέρου διαφερόμενοι (uneinig, verschiedener Meinung sein; διαφορὰ Meinungsverschiedenheit, opp ἐμφέρεσθαι) ἐπὶ τὸν λογισμὸν (Rechnung) καὶ τὸ ἰστάναι (Wägen) ἐλθόντες (an etwas gehen, zu etwas schreiten) ταχὺ ἂν ἀπαλλαγείεν (sich verständigen) καὶ διακριθεῖεν (sich einigen, eig.?). Ἥ γάρ (nicht wahr?); Πάνυ μὲν οὖν. — ἡ περὶ τίνων διαφορὰ „welche Dinge sind es, in Betreff deren...“ Vgl. A. 14. Die Verbindung „ist genau gebildet nach ἡ περὶ τούτων διαφορὰ. Der Artikel bleibt auch, nachdem statt des τούτων eine unbekannte Größe eintritt, vgl. der erste und der wievielste“ Sch
- 7 C ἐλθόντες übers. coordiniert. — περὶ τοῦ μείζονος | im Deutschen nicht construiert; vgl. das obige Beispiel — Περὶ τίνος δινεχθέντες... übers. ähnlich wie oben ἡ περὶ τίνων διαφορὰ... und vgl. A. 5. — εἰ τὰδ' ἐστὶ | im Deutschen negativ: „ob es nicht Folgendes ist, nämlich.“ Beachte im Folgenden die drei Paare zusammengehöriger ethischer Begriffe, sowie ihre Verbindung. Ist eine solche auch im Deutschen möglich?
- 7 D περὶ ὧν δινεχθέντες... | Die Übersetzung suche jede unerträgliche Härte zu vermeiden. Der Gedankengang ist folgender: „Jedem Kampf und Streit liegt Meinungsverschiedenheit zu Grunde. Doch gibt es Dinge über die man verschiedener Meinung sein kann, ohne dass es zum Kampf und Streit kommt. So lassen sich Differenzen bei allem, wofür es bestimmte Maße gibt, leicht durch Anwendung derselben beseitigen. Anders steht es mit allen Meinungsverschiedenheiten auf sittlichem Gebiete; bei diesen ist eine Ausgleichung nicht so einfach herbeizuführen; darum führen sie leicht zu Streitigkeiten und Feindschaften.“ W — εἴπερ τι διαφέρονται | Was will Sokrates durch diese Einschränkung erkennen lassen? — πολλὴ ἀνάγκη | scil.? Für die Übers. vgl. A. 19. — ἄλλοι ἄλλα | vgl. *aliud aliis* (dem einen dieses, dem andern jenes) *videtur optimum*.
- 8 A περὶ ᾧ relat. Anschluss. — ἀμφισβητοῦντες durch Coordination oder durch ein Verbalsubstantiv zu übersetzen. — κινδυνεύει | für die Bedeutung vgl. A. 8.

Was hat Sokrates in materieller Beziehung an der 2. Definition auszusetzen? Wie beweist er, dass sich Euthyphron damit selbst widerspricht? Von welchen zwei Annahmen geht er dabei aus?

IX. ἀπεκρίνω | beachte ἀποκρίνεσθαι τι und πρὸς τι.

Über die Feindschaften zwischen Zeus, Kronos und Uranos vgl. zu 6 A. 8 B Von einem ähnlichen feindschaftlichen Verhältnis zwischen Hephaistos und Hera spricht schon ein Mythos bei Hom. II. XVIII, 394—405. Welche Sage ist das? — ἕτερος | appositiv an ἄλλος τις angereicht. — ἕτερος ἐτέρῳ | solche Verbindungen waren beliebt, um die Gegenseitigkeit und Gegensätzlichkeit auszudrücken; im Deutschen einfach „mit einem zweiten.“ Ähnl. im Folgenden οὐδένα ἕτερον ἐτέρῳ. — κατὰ τὰ αὐτά [ταῦτά] = ὡς αὐτως oder ὡσαύτως. — διαφέρεισθαι, ὡς οὐ δεῖ, ähnl. weiter unten ἀμφισβητοῦντες ὡς οὐ δεῖ | Was ist über eine ähnliche Redeweise zu Ap. 28 A bemerkt worden? — Τοῦτο ἀληθὲς λέγεις (hierin rechthaben) καὶ οὐδεὶς ἀμφισβητήσει (streiten, bestreiten), ὡς τοὺς πάμπολλα ἀδικούντας (vielfach im Unrecht sein) χρῆ δίκην διδόναι (poenas dare).

ἄλλο ὅτιον | „sonst was immer“. Vgl. Ap. 33 C; welche Verbindung findet 8 C sich dort? — καὶ ἄλλοθι καὶ ἐν τοῖς δικαστηρίοις ist nach A. 1 passend zu übersetzen. — πάντα ποιῶσι καὶ λέγουσι κ. τ. λ. | vgl. Ap. 38 D. Wodurch weichen die beiden Stellen von einander ab? Für φεύγοντες vgl. zu Ap. 35 C und für die Übers. das Beispiel zu 37 D. — ὁμολογοῦντες ὅμως übers. durch einen Präpositionalausdruck. — πᾶν γε ποιῶσι καὶ λέγουσι | oben stand welche Zahl? Ähnl. Ap. 39 A. — οὐδ' ἀμφισβητεῖν | vgl. zu Ap. 24 A.

οὐ φασιν ἀδικεῖν heißt lateinisch? — τὸ τίς ἐστίν ὁ ἀδικῶν enthält die Er- 8 D klärung des ἐκείνου; im Deutschen kann „nämlich“ verwendet werden. — τί δῶν übers. nach A. 5. — Für die Wiedergabe von πεπόνθασιν vgl. die Bemerkung zu Ap. 17 A. — Statt οἱ δὲ οὐ φασιν könnte es auch einfach heißen? — ἐπί wie Ap. 19 E.

τὸ κεφάλαιον „in der Hauptsache, im Wesentlichen“ enthält eine Be- 8 E schränkung zu τοῦτο. Beachte die Stellung! — οἱ ἀμφισβητοῦντες nach ἀμφισβητοῦσιν, ähnl. weiter unten πεπραχθῆναι nach πράξεως übers. nach A. 3. — οἱ δὲ ἀδίως scil.?

Was wendet Euthyphron ein, um sich aus der Verlegenheit zu helfen, und was entgegnet ihm darauf Sokrates? Um welche Frage handle es sich eigentlich? Beachte die letzten Worte.

X. Über die Verbindung ἴθι διδάξον vgl. zu Ap. C. XII. init. — θητεύον 9 A „als . . .“ — Was heißt φθάνω τελευτήσας? — καὶ ὑπὲρ . . . hängt noch von ὡς ab, also = καὶ ὡς ὑπὲρ . . . — Ἔως ἂν ἡμῖν σαφές τι ἐνδείξῃ (irgendwie klar beweisen, aufklären; eig.?), ὅτι ἀδικοῦμεν, τὰ πραχθέντα ἠρθῶς ἔχῃν ἡγησόμεθα (in Ordnung finden; wörtlich?). — ἐπισκήπτεισθαι ein neuer gerichtlicher Ausdruck für „Klage führen“. Welche anderen sind bereits vorgekommen?

παντὸς μᾶλλον „jedenfalls, gewiss.“ — Ὀλίγον ἔργον οὐκ ἂν εἴη (keine 9 B kleine Aufgabe) ἐκαστοτε ἐξυρεῖν, τί δεῖ πράττειν. — ἐπεὶ | welche Bedeutung? etwa „denn“? Und wie im Folgenden? — μανθάνω wie 3 B. — Was heißt δῆλον ὅτι? — καὶ οἱ θεοὶ . . . = καὶ ὡς οἱ θεοὶ . . . — λέγοντος | für die Übersetzung vgl. zu Ap. 37 D ἀκροάσονται ἐμοῦ λέγοντος. Im Deutschen verwende eine übliche Kürze!

Wozu fordert Sokrates den Euthyphron auf, und thut dieser, was er thun zu können prahlerisch vorgibt?

XI. ἀκούσονται nach ἐάνπερ ἀκούωσι übers. auch nach A. 3. — Gehört εἶ 9 C zu δοκῆς oder zu λέγειν? — Ἄμα λέγοντος τοῦ φιλοσόφου ἐνενόησα (das dachte ich mir gleich bei der Rede des Ph.), ὅτι τρία γένη τῶν ὄντων ὑπετίθετο (aufstellen, annehmen; vgl. Hypothesis). Beachte die übliche Stellung von ἄμα! Eigentlich gehört es? — ὅ τι μάλιστα | vgl. zu 4 A. — τί ποτ' ἐστίν κ. τ. λ. übers. durch ein Verbalsubstantiv wie C. VII. init. — Ἐπειδὴ οὐκ ἠρθῶς φαίνει (es zeigt sich, stellt sich heraus, dass du) ὀρίσας (vgl. c. VII. init.) τὴν ἀνδρείαν, ἐπανορθοῦ (auch activ, „berichtigen“). — τούτῳ bezieht sich auf τὸ ἔργον d. i. „aut den durch die Fahrlässigkeit des Vaters des Euthyphron veranlassten Tod des

- Arbeiters.“ Sch. — *καὶ μὴ* kurz für *καὶ τὸ μὴ* scil. ὅσιον. — [Construiere τὸ γὰρ θεομισῆς ἐφάνη καὶ θεοφιλῆς ὄν]. — τούτου ἀφίημι σε wie 5 B.
- 9 D Vor εἰ βούλει schiebe im Deutschen „und“ ein. — ἐπανορθώμεθα ὡς „... dahin, dass“. — Πῶς νῦν ὁμῖν (= ὅφ' ὁμῶν) ὠρίσται ἡ ἀρετὴ (= περὶ ἀρετῆς, wie lautet euere jetzige Definition der Tugend?); Τὰ ἔμπροσθεν οὐ καλῶς ἐλέγετο (das Frühere war eine unrichtige Erklärung, Behauptung). — σκόπει τὸ σόν „deine Sache“ oder „deinerseits“ ähnl. wie Krit. 45 D τὸ αὐτοῦ μέρος. — οὕτω fasst das vorangehende τούτο ὑποθέμενος epianaleptisch zusammen.
- 9 E καὶ οὕτως „und so ohne weiters“ — Was heißt ἀποδέχεσθαι τινός τι? Vgl. zu 5 E — ξυγχωροῦντες ἔχειν nach ἔχειν οὕτω übers. nach A. 3; ähnl. weiter unten *σκαπτέον*.

Gesetzt auch, Euthyphron könnte beweisen, dass alle Götter jene fahrlässige Tötung für ein Unrecht halten, so wäre doch für die Bestimmung des Begriffes von Fromm und Unfromm nichts gewonnen. Was würde sich daraus nur ergeben? Wie wird schliesslich auf Sokrates' Vorschlag mit Rücksicht auf die eben stattgefundenene Auseinandersetzung die frühere Definition modificiert?

- XII. Τάχα in der Bedeutung „bald, sogleich“ war bei den Attikern meist nur mit einem Futurum üblich; sonst heißt es? Welche Form findet sich 7 C?
- 10 A ὅτι λέγεις | für die Übers. vgl. zu Ap. 17 B. — πάντα τὰ τοιαῦτα | welche Diction mit Rücksicht auf das Folgende? — Τὸ πάθος (Accidens, Eigenschaft; eig.?) ἕτερον τί ἐστί (etwas anderes als, verschieden von) τῆς οὐσίας (Wesen). Was heißt dann ἕτερα ἀλλήλων? — ἦ wie Ap. 27 A. — Für ἔγωγέ μοι δοκῶ vgl. zu Ap. 18 A.
- 10 D ἄλλο τι φιλεῖται... Was ist über diese Frageform A. 18 gesagt worden? ἄλλ' ἕτερον τούτο τούτου | im Deutschen entweder reciprok oder durch zwei verschiedene Pronomina
- 10 E XIII. Über die Satzform 'Ἄλλ' εἰ... ἦν, εἰ μὲν... εἰ δέ vgl. A. 20.
- 11 A ἐναντίως ἔχετον ist gleich? Vgl. zu Ap. 22 A φρονίμως ἔχων. — Was heißt τὸ μὲν — τὸ δέ? — οἶον (= τοιοῦτον, οἶον) φιλεῖσθαι wie Krit. 46 B. — κινδυνεύεις οὐ βούλεσθαι wie 8 A. — πάθος τι, ὃ τι πέπονθε τὸ ὅσιον „eine Eigenschaft, welche dem ὅσιον eigen ist“ oder „welche das ὅσιον hat.“ Der Relativsatz ist eig. eine Epexegeze zu πάθος τι, und das folgende φιλεῖσθαι ὑπὸ πάντων θεῶν enthält die Erklärung des ὃ τι „nämlich, dass“.
- 11 B ὃ τι δὲ ὄν scil. φιλεῖται | entweder „als was aber“ oder selbständig. — Σύ με κελεύεις πάλιν (noch einmal) λέγειν, ὅπη (wie 10 A ἦ) τὸν Φειδίαν οἶμαι δεινότατον εἶναι τὴν τέχνην (ein sehr geschickter Künstler), ἀλλ' ἐγὼ οὐκ ἔχω, ὅπως σοι σαφέστερον εἴπω (ich weiß nicht, wie ich... soll). — τί ποτε ὄν... εἶτε — εἶτε übers. nach dem Beispiel zu Ap. 34 E unter Berücksichtigung von 5 A. — Was heißt διαισώμεθα? Vgl. zu 7 B. — Καθ' ὅσον τοῖς λεγομένοις ἔπομαι (= ἀκολουθῶ, der Rede, den Worten folgen, sie verstehen), δοκεῖς μοι (glaube ich) προτίθεσθαι (aufstellen, annehmen), τὸ δίκαιον ἐπὶ πλεόν εἶναι τοῦ ὀσίου (der Begriff „Gerecht“ habe einen weiteren Umfang als).

Prüfung und Widerlegung der zweiten Definition. Dieselbe gibt statt des Wesens des Frommen nur eine Eigenschaft, eine Consequenz desselben an. Das Fromme ist nicht deshalb ein Frommes, weil es von den Göttern geliebt wird, sondern weil es ein Frommes ist, wird es von den Göttern geliebt. Das Fromme ist also der Grund der Liebe der Götter, aber nicht die Liebe der Götter der Grund des Frommen. Sowie nun Ursache und Wirkung nicht dasselbe sind, so müssen auch das Fromme und Gottgeliebte von einander verschieden sein. Wie ist das im einzelnen durchgeführt? Wie und an welchen Beispielen sucht Sokrates dem Euthyphron den Unterschied zwischen Ursache und Wirkung klar zu machen?

Der Sinn der Worte Τοῦ ἡμετέρου προγόνου Δαίδαλου εἶπεν εἶναι (scheint zu sein, zu treffen) ergibt sich aus Einl. S. 5. — Daidalos (Künstler) ist der mythische Repräsentant aller Kunstübung bei den Hellenen; insbesondere soll er zuerst menschliche Gestalten mit geöffneten Augen, freien Armen und ausschreitenden Füßen gebildet haben, weshalb die Sage entstand, er habe herumwandelnde und beseelte Statuen verfertigt.

ἐτιθέμεν wie das Compositum ο D; nämlich? — τὰ ἐν τοῖς λόγοις ἔργα 11 C „Gebilde in Worten“ oder ein Compositum. — νῦν δέ — wie Ap 38 B.; wie hieße es vollständig? Nach Analogie von ἀλλὰ γὰρ kann es, mit dem Folgenden zusammengezogen, übersetzt werden: „Nun aber sind es ja . . .“ — Ἡμῶν γε ἕνεκα (= was auf uns ankommt) περὶ μὲν τοῦ δικαίου οὐδὲν δεῖ (bedarf es durchaus nicht) ἄλλης ἀποδείξεως, περὶ δὲ τοῦ ὁσίου οὐχ ἱκανῶς δοκεῖ εἰρησθαι, ἀλλ' ἄδη τούτων (doch genug davon). — τούτοις verbinde mit ὁ ἐντιθεῖς. — ἐν τῷ αὐτῷ | füge im Deutschen ein Substantiv hinzu.

τοσοῦτῳ ὅσῳ „in dem Maße als“. — τὰ αὐτοῦ | füge in der Übers. ein 11 D Substantiv hinzu! Vgl. oben τὰ ἐν τοῖς λόγοις ἔργα — τοῦτο τῆς τέχνης | „diese Seite meiner Kunst“ oder ein Präpositionalausdruck. — σοφός mit Rücksicht auf den Gegenstand passend zu übersetzen. — Ταντάλου | Tantalos als Repräsentant großen Reichthums gewählt, andererseits auch wegen des Anklangs an Daidalos. — Νῦν οὐδὲν δεῖ τρυφᾶν (bequem sein), ἀλλὰ ξυμπροθυμεῖσθαι ἡμῖν (uns bereitwillig unterstützen, behilflich sein) ἐξουρεῖν, τίνι τρόπῳ μάλιστα ἂν ἡμῖν γένοιτο (zutheil werden) τοῦτο τὸ ἀγαθόν. Durch die Worte ξυμπροθυμήσομαι . . . wird auch ausgedrückt, dass Sokrates von nun an die Leitung beim Suchen der neuen Definition übernimmt

Was ist in Kürze der Inhalt des kleinen Intermezzos über die Methode des Sokrates?
(11 B — 11 E.)

II. Des Sokrates und Euthyphron vereinte Versuche, den Begriff der Frömmigkeit zu finden. (11 E. — 15 C.)

εἰ οὐκ ἀναγκαῖον . . . „wenn“ oder „ob“? Zur Gewinnung einer neuen 11 E Definition wird ein neuer Begriff δικαῖον (in dem allgemeinen Sinne des sittlichen, rechten Verhaltens, also fast mit ἀρετή identisch) eingeführt und sein Verhältnis zu dem ὁσίου geprüft. Es fragt sich, welches ist der Gattungs-, welches der Artbegriff?

Über τὸ δὲ τι καὶ ἄλλο sieh A. 13. — οὐκ ἐλλάττονι dem Sinne nach 12 A soviel wie τοσοῦτῳ. — ὁ λέγω | vgl. zu Ap. 17 B. — ὁ ποιητής ἐποίησεν ὁ ποιήσας ist nach A. 3 zu übersetzen. Die folgenden Verse stammen aus den Κύπρια, einem Gedicht, in welchem die der Ilias vorangehenden Begebenheiten geschildert wurden. Der Name des Gedichtes, das in der späteren Zeit dem Stasinος oder Hegesias beigelegt wurde, rührt wahrscheinlich daher, dass es auf der Insel Kypros entstanden ist.

δέος — αἰδώς gebrauchte der Dichter in der Bedeutung „Furcht — Scheu“, 12 B hier werden sie gefasst als „Furcht — Scham“. Δέος soll der weitere oder höhere, αἰδώς der engere oder niedere Begriff sein. „Um dieses Verhältnis zu bezeichnen, gebraucht Sokrates bei dem Mangel einer festen, ausgebildeten Terminologie folgende Formeln: 1) ἐπὶ πλεόν δέος αἰδοῦς, 2) αἰδώς μόνιον δέους. Nun ist aber der höhere Begriff (a) der an wesentlichen Merkmalen ärmere, der niedere der an wesentlichen Merkmalen reichere (a + x), es ist daher der höhere Begriff (a) da, wo der niedere ist (a + x), aber nicht umgekehrt. Diese Anschauung ergibt 3) ἵνα μὲν αἰδώς, ἔνθα καὶ δέος, οὐ μέντοι ἵνα γε δέος, πανταχοῦ αἰδώς.“ Sch.

Was heißt ὀρθῶς ἔχει? Vgl. zu 11 A. — ἵνα γὰρ δέος | γὰρ ist mit dem 12 C Citat herübergenommen. — Τὸ τοιοῦτον . . . λέγων (vgl. zu 10 A) ἠρώτων | übers. nach Analogie der Beispiele in A. 5.

XIV. τὸ μετὰ τοῦτο kann bedeuten? Vgl. auch A. 15. — τὸ ποῖον μέρος | 12 D vgl. zu 7 B ἢ περὶ τίνων διαφορά. — Τὰ νῦν δὴ (λεχθέντα wovon eben jetzt die Rede war) μεμαθηκῶς (auch = dem Pass. von διδάσκειν „belehrt werden“) σμικροῦ τινος ἐνδεής εἰμι (nur eine Kleinigkeit fehlt mir), τί διαπράττειτο ἂν (was bezweckt, welchen Zweck hat) ἢ ὁσιότης, εἰ ὑπηρετικὴ τις (Dienstleistung gegen) θεοῖς εἴη καὶ θεραπεία (cultus, curatio Sorge, Pflege, Ver-

ehrung) *τοιούτη, ὅταν καὶ οἱ δοῦλοι τοὺς δεσπότης θεραπεύουσιν* (angedeihen lassen). — *οἷον*, ähnlich *ὡσπερ* = *ut, sicut* „z. B., so z. B.“ — *εἶπον ἄν ὅτι* scil.? — *σκαληνός* — *ἰσοσκελής* | „Arithmetische Verhältnisse werden bei den Griechen durch geometrische Formen dargestellt. Setzt man eine beliebige Linie, als Einheit genommen, an eine andere Linie, als Basis genommen, in rechtem Winkel an, so erhalten wir die Zahl 1; um zur Zahl 2 zu gelangen, setzt man die als Einheit genommene Größe an das andere Ende der Basis in rechtem Winkel an u. s. f. Man erhält dadurch bei geraden Zahlen als Symbol stets eine Figur mit zwei gleichen Schenkeln, bei ungeraden entweder eine Figur mit nur einem Schenkel oder mit einem längeren auf der einen Seite.“ Sch.

12 E *μηκέθ' ὑμᾶς ἀδικεῖν* worauf weist *μηκέτι* hin? Wie hieße es *direct*? Wie also zu übersetzen? — *λέγωμεν* | über den Plural vgl. zu 6 B. — *καὶ τὰ μὴ* scil.? — *τὸ περὶ τὴν . . . θεραπείαν* wie 11 A *φλεισθαι ὑπὸ πάντων θεῶν*. Also? *τὸ δὲ περὶ τὴν τῶν ἀνθρώπων* scil. *θεραπείαν*. — Der Ausdruck *θεραπεία* ist zu vieldeutig, darum zu unbestimmt; die folgende Erörterung soll durch genauere Feststellung des Begriffes die Unbestimmtheit beseitigen.

13 A XV. *Ὀλίγον πρότερον* (kurz vorher, vor einer Weile) *εἶπον, ὅτι πολλοῦ δέω* (vgl. 4 A) *ξυνιέναι* (verstehen, begreifen), *ἐπὶ τίνι ὠφελία εἶναι* (zum Nutzen gereichen) *ταύτην φῆς τὴν τέχνην*. — *τὴν θεραπείαν* | Wie gesagt mit Rücksicht auf das Folgende? — *λέγεις* wie 10 A. — *οἰαίπερ καὶ . . . τοιαύτην καὶ* | über die Form des Satzes vgl. A. 12. Ist bei *θεραπεία* auch im Deutschen der Plural nöthig? — *οἷόν φαμεν* wie 12 D. — *ἡ ἵππική* etwa *ἐπιστήμη*, im Deutschen schwer zu übersetzen, etwa: „Pferdezucht“.

13 B *Ἡ δὲ βοηλατικὴ βοῶν* scil. *θεραπεία*, so auch im Folgenden. — *οἷον τοίνυνδε* wie oben 13 A. — *ἐπ' ἀγαθῷ ἐστί* Was ist als Subject aus dem unmittelbar Vorgehenden zu entnehmen? — *ἢ οὐ δοκοῦσί σοι;* scil.? Was heißt auch *δοκεῖ σοι*? Vgl. zu 11 A.

13 C *θεραπεία οὐσα θεῶν* übersetze wie 8 E *θητεύων*.

13 D *εἶεν* | vgl. zu Ap. 19 A — *Ἦνπερ οἱ δοῦλοι θεραπεύουσιν* | füge im Deutschen das demonstrative Correlat hinzu! — Über die Bedeutung von *μανθάνω* vgl. zu 3 B. — *ὕπηρετική θεοῖς* „Dienst, Dienstleistung gegen die Götter“; der Casus wie beim Verbum. Welches Beispiel findet sich Ap. 30 A?

Wie lautet die dritte Definition der Frömmigkeit? Woran nimmt Sokrates Anstoß und warum? Wie wird dann die Definition modificiert oder berichtigt?

XVI. *ἡ ἰατροῖς ὑπηρετικὴ* ziehe im Deutschen in den übergeordneten Satz. „Insofern als der Kranke dem Arzte gehorchen und thun muss, was dieser anordnet, steht er gewissermaßen in einem Dienstverhältnis zum Arzte“. W. — *εἰς ὕγιείας* scil. *ἀπεργασίαν*, ähnl. weiter unten *εἰς πλοῖον, εἰς οἰκίαν*.

13 E *Δῆλον ὅτι* | Was wurde über diese Verbindung bereits gesagt? — *Καὶ ἡ οἰκοδόμοις* scil. *ὕπηρετική*. — *ἡμῖν ὑπηρεταῖς χρώμενοι* übersetze durch ein Abstractum. — *πολλὰ καὶ καλὰ* | im Deutschen? Vgl. A. 13.

14 A *Καὶ γὰρ οἱ στρατηγοὶ* scil. *πολλὰ καὶ καλὰ ἀπεργάζονται* („das thun ja auch . . .“). — *τὸ κεφάλαιον αὐτῶν* „das Wichtigste, Wesentlichste von ihnen.“ [Wahrscheinlich ist *τῆς ἀπεργασίας* ausgefallen (Sch.); vgl. im Folgenden *τὸ κεφάλαιον αὐτῶν τῆς ἀπεργασίας* „von ihrer . . .“]. — *Πολλὰ καὶ καλὰ καὶ οἱ γεωργοὶ* heißt nach dem unmittelbar Vorgehenden? — *τῶν πολλῶν καὶ καλῶν* hängt von dem folgenden Fragesatze ab. Für die Übersetzung vgl. A. 14. — *ὀλίγον πρότερον* | Wo war das?

14 B *πλείονος ἔργου ἐστίν* | vgl. zu 9 B. — *εὐχόμενός τε καὶ θύων* | im Deutschen ein Präpositionalausdruck. — *καὶ σφῆξει . . . ἀπόλλυσιν* | Sind die Worte zu der gesuchten Begriffsbestimmung nöthig? — *τὰ κοινὰ τῶν πόλεων* „das Gemeinwesen der Staaten“.

Jede Dienstleistung hat einen Zweck (durch welche Beispiele wird das gezeigt?), daher entsteht die Frage, was denn die Götter bezwecken, indem sie die Dienstleistung des Menschen in Anspruch nehmen. Was antwortet darauf Euthyphron? Ist Sokrates mit der Antwort zufrieden? Warum nicht? Wie sucht sich Euthyphron aus der Verlegenheit zu helfen?

XVII. Οὐ πρόθυμος εἶ (geneigt sein, Lust haben) διὰ βραχέων (kurz; vgl. Ap. 17 C) ἡμῖν εἰπεῖν, τίς ἡ ὠφελία ἐστίν (= τί ὠφελούμεθα, worin der Nutzen besteht, den wir ziehen, der uns erwächst) ἀπὸ τῆς περὶ τὴν ἱστορίαν ἐπιμελείας (Geschichtstudium). — πολὺ μοι διὰ βραχυτέρων | Wozu gehört πολὺ? — εἶπες ἄν | verwende in der Übers. ein phraseologisches Verbum. — ὧν ἡρώτων | Welche Diction? — ἀλλὰ γάρ | Was ist darüber zu Ap. 19 C bemerkt worden?

ἄηλος εἶ „das ist klar“; eine ähnliche Redeweise wie Ap. 18 A δίκαιός 14 C εἰμι ἀπολογήσασθαι, nämlich? — ὁ εἰ ἀπεκρίνω | Was für ein Anschluss? — νῦν δέ wie 11 C. — τί δὲ αὐτὸ λέγεις... Wie hieß es 5 C?

δόσεως θεοῖς und weiter unten ὑπηρεσία τοῖς θεοῖς wie 13 D. Welche Form 14 D aus θεοῖς ist zu αἰτήσεως zu entnehmen? — Was heißt προσέχω τὸν νοῦν αὐτῆ? Vgl. zu 15 D. — αἰτεῖν τε αὐτοὺς καὶ διδόναι ἑκείνοις enthält die nähere Ausführung des τίς; αὐτοὺς und ἑκείνοις nur zum Behuf der Abwechslung

XVIII. τὸ ἁρθῶς αἰτεῖν übers. durch ein Verbalsubstantiv — ταῦτα αὐτοὺς αἰτεῖν ziehe im Deutschen vor den Relativsatz, so auch im Folgenden ταῦτα ἀντιδωρεῖσθαι (zum Gegengeschenk machen). — Ἄλλὰ τί; „Aber was soll es denn sein?“ Eine verwundernde Frage, wodurch eine andere Erklärung als undenkbar hingestellt wird.

Οἱ Φοίνικες πολλὰ τεχνικοὶ (geschickt) ὄντες πάντων μάλιστα (vor 14 E allem, ganz besonders) τῇ ἐμπορικῇ τέχνῃ (Handelskunst) ἤκμαζον (blühen). — παρ' ἀλλήλων | insofern nur die eine Seite des Handels, der Empfang ins Auge gefasst wird. — οὐδὲν ἦδιον ἔμοιγε | Ist etwa οὐδὲν Subject zu ἦδιον? Vgl. das Beispiel zu 11 C. — τῶν δῶρων ὧν... λαμβάνουσιν | Welche Diction?

τί ἄν εἶη ταῦτα τὰ παρ' ἡμῶν δῶρα τοῖς θεοῖς; | „Sokrates verlangt nicht 15 A eine Aufzählung der einzelnen Geschenke — sonst hätte er τίνα anwenden müssen —, sondern er will wissen, welche Bedeutung sie haben, was es für eine Bewandnis mit ihnen hat. τί verlangt die Angabe des Wesens der Geschenke Nichtsdestoweniger antwortet Euthyphron so, dass er einzelne Arten solcher Geschenke auführt.“ W. — τιμὴ τε καὶ γέρα bilden einen Begriff „Ehrenbezeugung“.

οὐχὶ ὠφέλιμον οὐδὲ φίλον wie Ap. 26 D. — τοῖς θεοῖς ziehe in der Übers. 15 B setzung gleich zu κεχαρισμένον. — τὸ τοῖς θεοῖς φίλον ist die Erklärung zu ταῦτα. Welche Partikel kann man dann im Deutschen anwenden?

XIX. ταῦτα λέγων | Was ist unter ταῦτα zu verstehen? Übersetze durch einen Präpositionalausdruck! — Wie ist οἱ λόγοι φαίνονται μένοντες von φαίνονται μένειν verschieden? Vgl. das Beispiel zu 9 C. — Ὁ ἥλιος [κύκλω] περιελθὼν (im Kreise herumgehen, sich drehen) καὶ εἰς ταὐτόν (an denselben Ort, dieselbe Stelle) ἤκων ἡμέραν ποιεῖ. — καὶ κύκλω περιμόντας ποιῶν gibt an den Grund von τεχνικώτερος ὧν, und da κύκλω περιμόντας gegenüber dem βαδίζοντας eine Steigerung enthält, so heißt καί?

Ὅσπερ ἐν τῷ ἔμπροσθεν (vgl. zu Ap. 28 A) οὐ καλῶς ὠμολόγηεις 15 C (dein Zugeständnis war unrichtig), τὸ ὅσιον θεοφιλὲς εἶναι, οὕτως ἄρτι (eben, kurz zuvor) οὐκ ἁρθῶς ἐτίθεσο (die Annahme war falsch), θεραπείαν τινὰ αὐτὸ εἶναι τῶν θεῶν. — ἐν τῷ ἔμπροσθεν [πρόσθεν] | Wo war das? — ἕτερα ἀλλήλων wie 10 A. — ἄλλο τι ἢ | vgl. zu 10 D. Wie heißt es dort?

Wie lautet die vierte Definition der Frömmigkeit? Was hat Sokrates zunächst in formeller Beziehung daran auszusetzen? Wie lautet sie in der präzisieren Form? Zu welchem Resultat führt die Prüfung derselben?

Schluss (15 C—16 A).

XX. ὡς ἐγώ | vgl. zu Ap. 19 E. — πρὶν ἄν μάθω | Was ist über μανθάνειν zu 12 D gesagt worden? — ἐκὼν εἶναι in negativen Sätzen wie Ap. 37 A.

μὴ ἀτιμάσης vertritt was? Beachte das folgende εἰπέ. — παντὶ τρόπῳ wie 15 D Krit. 44 A — Ἀπαλλαγείς (loskommen) μεγάλου τινός κακοῦ ὅ τι (ὡς)

μάλιστα (*quam maxime*) πρόσσεχε τὸν νοῦν (seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, achtgeben, aufpassen), ὅπως μὴ ἀναπεσεῖ. — εἴπερ τις ἄλλος ἀνθρώπων | vgl. zu Ap. c. XIII init. und A. 13. — Πρωτεύς | über Proteus s. Hom. Od. IV, 384 ff. (von Vergil Georg. IV, 387 ff. nachgeahmt). Welchen Sinn hat der Vergleich? Über die Verbindung οὐκ ἔστιν ὅπως ποτέ vgl. die Bemerkung zu Ap. 25 C. — ἀνδρός — ἄνδρα | mit Benennungen des Standes, Alters und Geschäftes werden häufig ἀνήρ oder ἄνθρωπος attributiv verbunden. — Von εἰσεῖσας ἄν hängt einerseits der persönliche Accusativ τοὺς θεοὺς ab, anderseits der Infinitiv παρακινδυνεύειν, dann ein Satz mit μὴ. — οὐκ ἠρθῶς αὐτό (daran) ποιήσεις | Wie lautet Krit. 48 D eine ganz ähnliche Stelle? — Gehört σαφῶς zu οἶαι oder zu εἰδέναι?

- 15 E καὶ μὴ wie 9 C.; nämlich? Ähnlich weiter unten τὰ τε ὅσα καὶ μὴ. — Was heißt εἰσαῶθις? Vgl. das Beispiel zu C. VII init. — καὶ μοι ὥρα ἀπιέναι | vgl. den Schluss der Apologie! Wie lautet dort die Stelle? — Οἶα ποιεῖς | exclamativ. Was ist der Sinn? — Ὡς πολλοὶ ἀπὸ τῶν ἐλπιδῶν, ἀς ἔχουσιν (hegen), καταβάλλονται (der Hoffnungen beraubt werden; eig.?). — Verbinde ὡς... καὶ... ἀπαλλάξομαι... καὶ δὴ καὶ (Ap. 18 A)... βιωσαίμην. Was hoffte also Sokrates von der Belehrung durch Euthyphron?

- 16 A καινοτομῶ περὶ αὐτά wie hieß es 3 B?

Wie entsieht sich Euthyphron der neuen Aufforderung des Sokrates, die Untersuchung über das Wesen der Frömmigkeit wieder von vorn aufzunehmen? Was besagen die letzten Worte des Sokrates über das Ergebnis der ganzen Unterredung? — Eine unbestrittene Definition des ὁσίου ist nicht erreicht, und die Resultatlosigkeit wird ausdrücklich eingestanden. — Suche die Hauptpunkte des ganzen Dialogs zusammenzufassen! Welche Ausführungen über logische Operationen sind bei der Besprechung der einzelnen Definitionen vorgekommen?